



DOLOMITEN HÖHENWEG NR. 2

Auf der Alta Via delle Dolomiti Nr. 2

Der Dolomiten Höhenweg Nr. 2, der genau parallel zum Höhenweg Nr. 1 verläuft und somit zu den großen Dolomitendurchquerungen von Nord nach Süd zählt, führt durch die landschaftlich etwas gemäßigeren, jedoch kaum weniger **eindrucksvollen Hauptgebiete der westlichen Dolomiten**.

Er beginnt in der alten Südtiroler Stadt Brixen und endet im reizvollen Städtchen Feltre, wobei insgesamt zehn Gebirgsgruppen, von denen drei geologisch nicht zu den Dolomiten zählen, durchwandert werden. Die Länge des Weges beträgt rund 185 km (80 km Luftlinie).

Für die Begehung benötigt man insgesamt 15 Tage, wobei wir uns **in 7 Tagen** auf die schönste Strecke von St. Ulrich bis S. Martino di Castrozza beschränken. Den Charakter des Höhenweges bestimmen weite, meist von großartigen Felsburgen überragte Almgebiete, ausgedehnte Karrenplateaus und einige von der typischen Dolomitennatur abweichende Regionen - es ist also mit alpinen Verhältnissen zu rechnen.

Konditionelle Voraussetzungen:

Mittel: Bis zu 1200 HM im Auf- und Abstieg oder Tagesetappen bis zu 9 Std. reine Gehzeit. Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause.

Technische Voraussetzungen:

Mittel: Schwindelfreiheit, [Trittsicherheit](#) und Bergerfahrung sind erforderlich.

Reisedauer	7 Tage
Kategorie	Wanderungen
Teilnehmer	6 bis 12 Personen
Tourstart	14.00 Uhr, Seilbahn Seceda, Strada Val d'Anna 2, 39046 St. Ulrich BZ, Italien

Tagesverlauf

1. Tag: St. Ulrich - Bergstation Seilbahn Seceda - Malga Piralongia - Regensburger Hütte

Auffahrt mit der Bahn. Gemütliche Wanderung über schöne Almwiesen unterhalb der Geislergruppe bis zur Regensburger Hütte (2.037 m), unserer heutigen Unterkunft.

Unterkunft: [Regensburger Hütte im Grödnertal](#)

Gehzeit ca. 1,5 Stunden, Abstieg 400 Höhenmeter, Länge ca. 4,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ● ● ●

2. Tag: Regensburger Hütte - Puez Hütte - Rif. Frara

Der heutige Tag beginnt mit einem Aufstieg über die Forc. Forces de Sieles (2.505 m). Auf einem schönen Höhenweg erreichen wir schließlich pünktlich zur Mittagspause die Puez-Hütte (2.475 m). Von hier geht es weiter über die Forc. de Ciampe (2.366 m) und die Forc. Cier (2.469 m) weiter zum Rifugio Frara am Grödner Joch (2.121 m), unserem heutigen Etappenziel.

Unterkunft: [Rifugio Frara](#)

Gehzeit ca. 6,5 Stunden, Aufstieg 800 Höhenmeter, Abstieg 750 Höhenmeter, Länge ca. 14 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

3. Tag: Rif. Frara am Grödner Joch - Rif. Pisciadu - Rif. Boe

Der heutige Tag führt uns auf dem steilen Steig Nr. 666, der teilweise seilversichert ist, zur Rif. Pisciadu (2.585 m, Einkehrmöglichkeit). Vorbei an der Cima Pisciadu wandern wir über die Sellahochfläche hinauf zur Bamberger Hütte, ital. Boe Hütte (2.871 m).

Unterkunft: [Boe Hütte](#)

Gehzeit ca. 4,5 Stunden, Aufstieg 1050 Höhenmeter, Abstieg 300 Höhenmeter, Länge ca. 6 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

4. Tag: Rif. Boe - Pordoijoch - Fedaiasee - Rifugio Falier

Von der Boe Hütte folgen wir dem Dolomiten Höhenweg zur Pordoischarte (2.829 m). Nach einem kurzen Aufstieg zum Sas de Pordoi (2.950 m) bringt uns die Seilbahn hinunter zum Pordoijoch (2.239 m). Über den Bindelweg gelangen wir schließlich zum Fedaiasee (2.057 m) Mit dem Taxi geht es zur Malga Ciapella (1.435 m) an der Marmolada Südseite. Der Blick auf diese gigantische, 800 m hohe, Wand begleitet uns beim Aufstieg zum Rif. Falier (2.074 m), einer bei den Kletterern beliebten Hütte.

Unterkunft: [Rifugio Falier](#)

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 950 Höhenmeter, Abstieg 550 Höhenmeter, Länge ca. 15,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

5. Tag: Rifugio Falier - Col de Margherita - Albergo Passo di Valles

Vom Rif. Falier folgen wir dem Weg 612 zum Pas de Ombretola (2.864 m) und Pas da le Cirelle (2.683 m). Ab hier geht es bergab, vorbei an der Rif. Fuciade, bis zum Passo Pellegrino (1.920 m). Auffahrt mit der Seilbahn zum Col Margherita (2.550 m). Über die Forc. de Predazzo geht es noch zum Passo di Valles, wo wir im gleichnamigen Gasthaus übernachten.

Unterkunft: [Albergo Passo di Valles](#)

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 850 Höhenmeter, Abstieg 1500 Höhenmeter, Länge ca. 18 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

6. Tag: Albergo Passo di Valles - Baita Segantini - Rif. Rosetta

Über die Forc. Venegia geht es über sanfte Almwiesen zur Baita Segantini (2.170 m). Nach einer kurzen Pause steigen wir zum Passo Rolle ab, anschließend gelangen wir über den Sentiero Finanziere zur Rif. Rosetta (2.581 m).

Unterkunft: [Rifugio di Rosetta](#)

Gehzeit ca. 8 Stunden, Aufstieg 1200 Höhenmeter, Abstieg 650 Höhenmeter, Länge ca. 17,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

7. Tag: Rif. Rosetta - Passo di Val di Roda - Talstation Seilbahn

Am letzten Tag wartet nur noch der Abstieg über den Passo di Val di Roda und den Col del Feede nach S. Martino di Castrozza (1.470 m) auf uns. Mit dem Taxi geht es durch das Fassatal zurück nach St. Ulrich. Ankunft ca. 14.00 Uhr. Rückreise oder individueller Verlängerungsaufenthalt im Grödnertal.

Gehzeit ca. 3,5 Stunden, Abstieg 1100 Höhenmeter, Länge ca. 10,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

Unterbringung

Hütten (Gemeinschaftslager)

Leistungen

Bergführer

5x Übernachtung mit Halbpension

1x Übernachtung mit Frühstück im Rifugio Frara

2x Taxifahrt

3x Seilbahnfahrt

Zusatzkosten

1x Abendessen im Rifugio Frara ca. € 20,-

Nach persönlichem Bedarf in bar ca. € 40,- pro Tag für Getränke, Rucksackproviand, Parkgebühren, etc. Eine Kartenzahlung ist auf den Hütten nicht möglich.

Gerne können Sie am Ende der Tour Ihre Zufriedenheit mit einem Trinkgeld für den Bergführer ausdrücken.

Landkartenempfehlung

Tabacco (1:25.000) Nr. 05 Sella / Nr. 06 Val di Fassa / Nr. 022 Pale di San Martino

Kompass (1:50.000) Nr. 59 Sellagruppe / Nr. 76 Pale di San Martino

Ausrüstungsempfehlung

Eine genaue Ausrüstungsempfehlung mit Packliste bekommen Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung zugeschickt.

Anreise zum Treffpunkt

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Sehr gute Zugverbindungen gibt es aus allen deutschen Städten über Innsbruck und Brenner nach Franzensfeste. Von dort gibt es eine regelmäßige Zugverbindung nach Waidbruck (Lajen). Weiter mit dem Überlandbus nach St. Ulrich / Antoniusplatz. Den Fahrplan "Franzensfeste" nach "St. Ulrich / Antoniusplatz" finden Sie [hier](#)

Vom Antoniusplatz sind es nur noch 5 Min. Fußmarsch zur Seceda Seilbahn.

Mit dem PKW

Über die Autobahn Innsbruck - Brenner nach Franzensfeste und weiter Richtung Bozen. Nehmen Sie die Ausfahrt Klausen / Grödner Tal. Weiter auf der SS242 nach St. Ulrich. Dort befindet sich die [Parkgarage Central](#) in der Strada Stazione 1 (Parkgebühr 2022 € 87,- für 7 Tage). Der Dauerparkplatz direkt an der Seceda Seilbahn (Treffpunkt) ist teurer.

Der günstigste Parkplatz (Parkgebühr 2022 € 49,- für 7 Tage) befindet sich an der Seiser Alm Seilbahn in der Via Setil, 9, 39046 St. Ulrich, BZ, Italien. Von dort läuft man in ca. 15 Min. zum Treffpunkt in der Strada Val d'Anna 2.

Fahrgemeinschaft

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht erlaubt eine Teilnehmerliste zu verschicken. Sollten Sie jedoch an einer Fahrgemeinschaft interessiert sein, klicken sie [hier](#).

Übernachtungsempfehlung

Sollten Sie vor oder nach der Tour eine Unterkunft in St. Ulrich benötigen ist die [Zimmervermittlung im Grödner Tal](#) gerne behilflich.

OASE AlpinCenter

Unser Büro, Bahnhofplatz 5 befindet sich direkt am Bahnhof in Oberstdorf, am Gleis 1. Das Büro ist eine Stunde vor Tourenbeginn besetzt.

Information und Anmeldung

Bei weiteren Fragen zur Tour erreichen Sie uns persönlich von:

Juni - September: Montag - Freitag von **8 - 18 Uhr**

Oktober - Mai: Montag - Freitag von **8- 13 Uhr**

Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen Sie dann umgehend zurück.

Tel.: +49 8322 8000 980

Notfall Tel.: +49 151 61309123

Online: www.oase-alpin.de

E-Mail: bergschule@oase-alpin.de

Platz für Ihre Notizen
